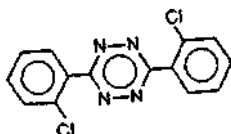


Clofentezin

Synonym:

3,6-Bis(2-chlorphenyl)-1,2,4,5-tetrazin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Geruchloser, tiefrosa, kristalliner Stoff;

Dampfdruck

Löslichkeit (mg/100 g bei 25 °C)

< 10⁻⁹ Pa bei 20 °C

Wasser: < 10⁻⁴

Aceton: 0,5

Benzol: 0,25

Chloroform: 5

Ethanol: < 0,1

Hexan: 0,4

Vorkommen:

Apollo (500 g/l)

Verwendung:

Akarizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Tetrazin.

Schnelle Metabolisierung im Organismus und rasche, vollständige Elimination, vorwiegend über die Faeces (Ratte, Hund, Maus, Pavian).

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral > 3200 mg/kg

LD₅₀, Meerschweinchen oral > 1500 mg/kg

LD₅₀, Ratte dermal > 1322 mg/kg

LC₅₀, Ratte inhal. 9 mg/l (6h)

Symptome:

ZNS-Reizung, Allergie

Nachweis:

HPLC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba – (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP–3x2 Drgs

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken